

# SO TICKT DER NEUE WOHNMOBILIST

Wenn Sie sich noch an das klassische Bild vom Wohnmobilisten erinnern: Vergessen Sie es. Denn Wohnmobilisten sind mittlerweile hip, naturverbunden und abenteuerlustig.



Aus Erfahrung wissen wir: Je luxuriöser die Küche des Wohnmobils, desto seltener wird sie genutzt und auswärts bei Landwirten und Gasthöfen eingekauft.



© Fotos: Nina Frey / Fotokochina, stock.adobe.com

**1.** Wohnmobilisten suchen die Ruhe – die jährliche Fahrt zum selben Campingplatz mit denselben Nachbarn, abgestecktem Zaun und Du-auf-Du mit jedem Camper ist vorbei. Wohnmobilisten suchen das Abenteuer, die Ruhe, den Rückzug in der Natur.

**2.** Wohnmobilisten genießen gutes Essen. Schluss mit Ravioli aus der Dose. Wohnmobilisten lieben es, auch in Bezug auf Essen und Trinken, Land und Leute richtig zu erleben. Und je größer das Wohnmobil, umso weniger wird die Küche genutzt und dafür auswärts gegessen.

**3.** Wohnmobilisten wollen nicht strikt von A – Ausgangspunkt Zuhause nach C – Campingplatz für den Sommerurlaub reisen, sondern, wenn schon Campingplatz, dann zumindest mit schöner Anreise, ohne Zeitdruck oder Hektik und mit geplantem Zwischenstopp in einer schönen Umgebung. Da oft auch Kinder

und Haustiere mitreisen, sind Zwischenziele ein Muss!

**4.** Wohnmobilisten nutzen das Navi und wollen wissen, wo sie ankommen. Sie möchten die Route kennen, um sie richtig zu planen.

**5.** Wohnmobilisten mögen Plätze, die etwas geschützt sind. Unter einem Baum, um nicht zu viel Sonne abzubekommen, oder hinter einer Scheune, um etwas Privatsphäre zu haben.

**6.** Wohnmobilisten nutzen die Möglichkeit, autark zu sein – durch Bord-Toilette, Dusche, Klima und Solarstrom.

**7.** Wohnmobilisten sind nicht begeistert von Strafen durch Wildcamping – doch die steigende Zahl der Wohnmobilisten und die abnehmende Zahl der Campingplätze zwingen sie oft dazu. Doch sie bevorzugen, wenn sie auch die Parkplätze

abseits von Campingplätzen entsprechend der Regeln buchen können.

**8.** Wohnmobilisten sind gerne mobil, mit Wanderschuhen, E-Bikes oder klassischen Rädern unterwegs.

**9.** Wohnmobilisten werden immer jünger. Wenn früher Camping als Hobby der Pensionisten angesehen wurde – ist es mittlerweile ein hipper Trend – vor allem auch für Junge. Tja, manchmal liegt das Gute doch so nah, oder? ;-)



Es ist längst keine Reise mehr von Zuhause zum Campingplatz. Wohnmobilisten machen die Fahrt zur Reise und wollen für die Zwischenstopps schöne Plätze, die sie im Voraus buchen können.

© Fotos: Andrey Artyukov, stock.adobe.com

Porto beim Empfänger einheben

HOFNAME: \_\_\_\_\_  
VOR- & ZUNAME: \_\_\_\_\_  
TELEFONNUMMER: \_\_\_\_\_  
PLZ & ORT: \_\_\_\_\_

## ANTWORTSENDUNG

An  
**CAMPPA**  
Smart Parking Systems

Weisstraße 9  
6112 Wattens  
AUSTRIA

Sie wollen die Möglichkeit nutzen, 1€ pro m<sup>2</sup> pro Tag auf einer bisher ertraglosen Fläche zu verdienen?

- ➔ Rufen Sie uns an: +43 670 60 85 584
- ➔ WhatsApp mit Text: „Info Camppa“
- ➔ E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer an: office@camppa.eu
- ➔ Informieren Sie sich online: www.camppa.eu
- ➔ Fotografieren Sie unseren QR-Code:



**CAMPPA**  
SMART PARKING SYSTEMS



# WOHNMOBILE

Das Top-Zusatz Einkommen für Landwirte und Winzer auf quasi wertlosen Flächen.



Es ist ein Trend, der unübersehbar ist. Täglich begegnen uns Wohnmobile, parkend am Straßenrand oder auf den Straßen. Zurück in die Natur, in die Stille, in die intime Ein-Zimmer-Wohnung. Doch die meisten Campingplätze sind ausgebucht. Zugleich sind immer mehr Wohnmobilisten auf der Suche nach Abenteuer, Ruhe und Natur in ihrem mobilen Zuhause.



Unabhängig von Strom- oder Kanalschluss in der Natur und trotzdem auf einem offiziellen Wohnmobil-Parkplatz zu stehen – viele Wohnmobilsten wünschen sich, was Landwirte zu bieten haben.



Eine Ausbuchung am Forstweg kann für Landwirte zur ertragreichen Fläche durch Wohnmobilsten werden, ohne dabei selbst vor Ort sein zu müssen.

Wohnmobilsten sind durchschnittlich 53 Tage pro Jahr unterwegs und geben durchschnittlich 519 Euro pro Urlaubswoche und Person für Essen, Trinken, Parken und Genießen aus, wie eine Studie von ntv berichtete. Und sie lassen sich ihre Privatsphäre gerne etwas kosten: diese „Ferien-domizile auf Rädern“ entsprechen preislich oft dem Wert einer Eigentumswohnung. Doch sie bieten den Luxus, das eigene Zuhause dabei zu haben und eine gewisse Privatsphäre zu genießen, was aus mehreren Gründen immer beliebter wird. Und die Erfahrung zeigt: je größer das Wohnmobil, desto weniger wird darin gekocht und stattdessen in Buschenschänken, Hofläden oder Gasthäusern konsumiert.

### Woher kommt dieser Trend?

Das Abenteuer, die Natur, die Unabhängigkeit – das lockt mittlerweile auch die Ös-

terreicher wieder vermehrt in die Wohnmobile. 27 Prozent mehr Übernachtungen zählte man in Österreich 2021 gegenüber 2020 und 48 Prozent mehr Ankünfte aus dem Ausland. Die Suche nach mehr Privatsphäre und der Ruf des Abenteurers, autark irgendwo in der Natur parken zu können, wurde durch die Pandemie noch weiter befeuert. Dem gegenüber stehen, neben einer sinkenden Zahl an Campingplätzen, die oft lange im Voraus ausgebucht sind, auch Befürchtungen einer Besitzstörungsklage der Grundeigentümer. Probleme, denen Landwirte und Winzer Abhilfe schaffen können. Durch die kostenlose Platzierung von Parksäulen der österreichischen Firma CAMPPA, die in einer App von Wohnmobilsten selbstständig gesucht, gebucht, ent- und versperrt werden können, haben Landwirte nun die Möglichkeit, ihre ungenutzten Flächen zu begehrten Parkplätzen für Wohnmobilsten zu machen und damit

Geld zu verdienen. Ohne privat anwesend sein zu müssen.

### Die neue Generation der Wohnmobilsten sucht die Unabhängigkeit und Natur

Der Platz hinter der Scheune, die Ausbuchung am Forstweg oder die Zufahrt zum Weinberg. Es sind diese besonderen Plätze, die Landwirte oft nicht ertragreich nutzen können, Wohnmobilsten jedoch verzweifelt suchen und dafür auch gerne in die Reisekasse greifen. Wenn sie beim Landwirt zusätzlich Frühstück, eine Weinverkostung oder landwirtschaftliche Erzeugnisse konsumieren und kaufen



Wohnmobilsten sind der Trend der Zeit. Doch mittlerweile bevorzugen Wohnmobilsten die Plätze bei Landwirten und Winzern, um ihre Unabhängigkeit zu leben.

können, umso besser. Denn das ist neu: Wohnmobilsten sind heutzutage naturnah, legen Wert auf natürliche Lebensmittel, suchen das Abenteuer und genießen es, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und gleichzeitig bis zu vierzehn Tage autark zu sein. Strom, Wasser, Gas und Toiletten – alles ist dabei, um möglichst unabhängig zu bleiben und eben nicht von Zuhause aus direkt zum überfüllten Campingplatz zu fahren und dort links und rechts mit je zwei Metern Abstand vom nächsten Campingplatz zu parken.

### Schwerpunktaktion für Winzer und Landwirte

Die Zahlen zeigen, dass es in Zukunft in diesem Tempo weitergehen wird: 20 Millionen Deutsche wünschen sich eine Reise im Wohnmobil, ein Plus an 100.000 Neuzulassungen von Wohnmobilen und Wohnwägen in Deutschland 2021



1 Euro pro m<sup>2</sup> pro Tag für den Platz hinter der Scheune, der sonst wenig ertragreich genutzt werden kann.



Wohnmobilsten suchen, buchen ent- und versperrt die Parksäule von CAMPPA mit ihrem Smartphone und bezahlen auch online. Die Landwirte haben keinen persönlichen Aufwand.

zeigt, wie sehr der Bedarf an Parkplätzen steigt. Das österreichische Unternehmen CAMPPA hat diesen Trend erkannt und hat es sich zum Ziel gesetzt, Landwirten kostenlos durch Wohnmobilsten ein einfaches Zusatzeinkommen auf bisher größtenteils ertraglosen Flächen zu bringen. Gemeinsam mit einem Investor laufen derzeit kostenlose, regionale Schwerpunkt-Aktionen, damit Landwirte die Möglichkeit bekommen, die smarte Parksäule mit zugehöriger App kostenlos auszuprobieren, um die neue Generation

der Wohnmobilsten anzusprechen und an diesem Trend zu verdienen.

### Nichts tun und damit Geld verdienen

Dabei müssen die Landwirte nichts tun, außer ihre bisher ertraglosen Flächen zur Verfügung zu stellen. CAMPPA montiert in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Deutschland, Maschinenring Österreich und Maschinenring Schweiz die Parksäulen, bewirbt die Parkplätze und eventuelle Zusatzangebote wie Frühstück oder Hofprodukte online. Alles kostenlos. Wohnmobilsten können die Parkplätze online suchen, buchen und am reservierten Datum ent- und bei der Abreise wieder versperren. Ohne zusätzlichen Aufwand für die Landwirte, ohne dass sie persönlich vor Ort sein müssen. Abgerechnet wird die Buchung online und die Landwirte erhalten die Parkgebühren auf ihr Konto überwiesen. So bekommen Landwirte kostenlos ein zusätzliches Einkommen in Höhe von einem Euro pro Quadratmeter pro Tag und profitieren vom Trend der Wohnmobil-Urlaube.

Teilweise zitierte Quellen: ÖCC und ntv - Text: Nina Karner



MEHR INFOS BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER MASCHINENRING



Senden Sie uns die Postkarte retour und wir melden uns bei Ihnen, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.



CAMPPA  
SMART PARKING SYSTEMS

Weisstraße 9 · A-6112 Wattens  
+43 670 80 85 584  
office@campapa.eu  
www.campapa.eu



CAMPPA  
SMART PARKING SYSTEMS

VERMARKTEN SIE IHREN SCHOTTERPLATZ MIT CAMPPA!

Verdienen Sie mit Ihrem Platz hinter der Scheune, Ihrer Einfahrt zum Weinberg oder im Obstanger 1€ pro m<sup>2</sup> pro Tag.

SMARTE PARKPLATZSYSTEME FÜR WOHNMOBILE  
+43 670 60 85 584 · office@campapa.eu · www.campapa.eu



MEHR INFOS BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER MASCHINENRING



Fotos: Andrey Armyagov, stock.adobe.com

JETZT GRATIS INFOS PER WHATSAPP ANFORDERN: +43 670 60 85 584 TEXT: „CAMPPA INFO“